

Entschließungsantrag

der Abgeordneten Dr. Dagmar Belakowitsch
und weiterer Abgeordneter
betreffend **vollständiger Kostenersatz für aufgrund der COVID-19-Krise
abgesagte Schulveranstaltungen**

eingebracht im Zuge der Debatte zu TOP 2: Bericht und Antrag des Budgetausschusses über den Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Schulunterrichtsgesetz, das Schulunterrichtsgesetz für Berufstätige, Kollegs und Vorbereitungslehrgänge und das Bundesgesetz über die Berufsreifeprüfung geändert werden (103 d.B.) in der 16. Sitzung des Nationalrates am 15.03.2020

Mit einer Empfehlung des Bundesministers für Bildung, Wissenschaft und Forschung vom 10. März 2020 sowie infolge der Schließung aller Schulen ab nächster Woche wurden sämtliche Schulveranstaltungen, Ausflüge, Reisen, Schikurse etc. abgesagt, wobei die Kostentragung für Stornos etc. bis dato nicht geregelt ist. In einem in diesem Zusammenhang an die Direktorinnen und Direktoren seitens des Bundesministers für Bildung, Wissenschaft und Forschung gerichteten Schreiben heißt es lediglich, dass man mit dem jeweiligen Reiseveranstalter – auch bezüglich möglicher Stornozahlungen – Kontakt aufnehmen solle.

Ein Abwälzen dieser Problematik auf Eltern, Schulen und Lehrer ist völlig inakzeptabel und daher stellen die unterfertigten Abgeordneten nachstehenden

Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Der Bundesminister für Finanzen wird aufgefordert im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung sicherzustellen, dass Eltern und Lehrern für Aufwendungen, die ihnen aufgrund der Absage von Schulveranstaltungen infolge der COVID-19-Krise entstanden sind, vollständiger Kostenersatz gewährt wird.“



